

Als die Römer frech geworden

1. Als die Römer frech geworden,
sim se rim sim sim sim,
Zogen sie nach Deutschlands Norden,
sim se rim sim sim sim.
Vorne mit Trompetenschall,
trä-terä-tä-tä-terä,
Ritt der General-Feldmarschall,
terä-tä-tä-tä-terä,
Herr Quinctilius Varus,
wau wau wau wau wau wau,
Herr Quinctilius Varus,
schnäderetäng, schnäderetäng,
schnäderetäng teräng täng täng.

2. In dem Teutoburger Walde,
Huh! wie pfiß der Wind so kalte,
Raben flogen durch die Luft
Und es war ein Moderduft
Wie von Blut und Leichen.

3. Plötzlich aus des Waldes Duster
Brachen krampfhaft die Cherusker;
Mit Gott für Fürst und Vaterland
Stürzten sie sich wutentbrannt
Gegen die Legionen.

4. Weh! das war ein grosses Morden,
Sie erschlugen die Kohorten;
Nur die römische Reiterei
Rettete sich in das Frei',
Denn sie war zu Pferde.

5. Nur in Rom war man nicht heiter
Sondern kaufte Trauerkleider.
Grade als beim Mittagmahl
Augustus sass im Kaisersaal,
Kam die Trauerbotschaft.

6. Erst blieb ihm vor jähem Schrecken
Ein Stück Pfau im Halse stecken,
Dann geriet er ausser sich:
"Varus, Varus, schäme Dich,
Redde Legiones